Programme Themenfeld Selbst

Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen:

- Namen des Programms
- Themenfeld(er) (TF)
- Thema/Themen
- Ziel(e)
- Zielgruppe
- Wirksamkeit

| Programm | TF | Thema/Themen | | Zielgruppe | Wirksamkeit | Sonstiges |
|--|----|--|--|---|--------------------------------|---|
| buddY Programm | 3 | Selbst- und Fremdbild, emotionale Kompetenzen, kommunikative Kompetenzen; Qualität der schulischen Bildungsangebote | Ziele (anklicken zum Ausklappen) Das buddy- Programm fördert die Kompetenzen von Erwachsenen, die Schüler-innen begleiten. Schulentwicklungsprozesse sollen durch eine systemische Verankerung hin zu einer positiven Umgangs-, Lehr- und Lernkultur unterstützt werden. Gefördert werden soll eine Beziehungskultur, die von Wertschätzung und Achtsamkeit geprägt ist. Das soziale Klima an der Schüle und das Lernverhalten der Schüler-innen soll sich durch das Programm verbessern. Auf der Ebene der Schüler-innen soll sich durch das Programm verbessern. Auf der Bene der Schüler-innen soll sich durch das Programm vermittelt wichtige Kompetenzen wie beispielsweis (kopperationsfähigkeit oder Perspektivenwechsel. Die Schüler-innenprojekte sollen Selbstwirksamkeit und Selbstwertgefühl der Heranwachsenden stärken. | Schulkollegium (einer gesamten Schule) und Schülersinnen aller Schulformen und Jahrgangsstufen. | Effektivität wahrscheinlich | Kooperationspartner:innen EDUCATION Y erforderlich |
| DENK - WEGE (früher PFADE) | 3 | Beziehungsqualität zwischen Eltern und Kind, Gefühle, Selbst- und Fremdbild, feste Freundschaften, Beziehung des Kindes zu den Kindern der Einrichtung, Sucht, emotionale Kompetenzen | Ziele (anklicken zum Ausklappen) Förderung von emotionalen, sozialkognitiven und sozialen Kompetenzen und von Verantwortungsübernahme, Prävention von Emotions- und Verhaltensstörungen. Ziele auf der Ebene des Kindes: externalisierendes aggressives Problemverhalten vermindern, externalisierendes nicht aggressives Problemverhalten vermindern, internalisierendes Problemverhalten und Substanzmissbrauch vermindern, Lernbereitschaft und Leistungen erhöhen. Ziele auf der Ebene der Schule: klassen- und Schulklima verbessern, Disziplinprobleme mindern. Dies soll auch Lehrpersonen entlasten und Burnout reduzieren | Grundschule | Effektivität nachgewiesen | https://www.gewaltpraevention-an-schulen.ch |
| Fit for Life - Training sozialer Kompetenz für Jugendliche | 3 | Selbst- und Fremdbild, emotionale Kompetenzen, kommunikative Kompetenzen Qualität der schulischen Bildungsangebote | Ziele (anklicken zum Ausklappen) Aufbau sozialer Kompetenzen zur gesellschaftlichen und beruflichen Integration. | Sozial benachteiligte Jugendliche im Alter von 13 bis 21 Jahren | | FIT FOR LIFE-Trainer:innen als Kooperationspartner:innen erforderlich |
| Kindergarten Plus | 3 | Selbst- und Fremdbild, emotionale Kompetenzen, kommunikative Kompetenzen | Ziele (anklicken zum Ausklappen) Stärkung der kindlichen Persönlichkeit durch gezielte Förderung der individuellen emotionalen und sozialen Kompetenzen, zum Schutz vor Gewalt und Suchtabhängigkeit. Förderung der Basisfänligkeiten, die für den späteren Lernerfolg unverzichtbar sind: Selbst- und Fremdwahrnehmung, Einfühlungsvermögen, Kommunikations- und Konfliktfänligkeit, Wahrnehmung von Selbstwirksamkeit und Eigenkompetenz, Motivations-, Leistungs- und Beziehungsfähigkeit. | Vier- bis fünfjährige Kinder in Kindertageseinrichtungen. | Effektivität nachgewiesen | Stärkung der kindlichen Persönlichkeit Neben den Kindern bezieht Kindergarten plus Eltern, Erzieher(innen), die gesante Kindertageseinrichtung und ihren Träger mit ein http://kindergartenplus.de/ |

| Programm | TF | Thema/Themen | | Zielgruppe | Wirksamkeit | Sonstiges |
|---|----|---|---|---|--------------------------------|--|
| Lions-Quest - Erwachsen werden | 3 | Selbst- und Fremdbild emotionale und kommunikative Kompetenzen, Beziehungen des Kindes zu den Kindern/Jugendlichen der Gruppe/Einrichtung regelmäßige Kontakte | Ziele (anklicken zum Ausklappen) Förderung der sozialen Kompetenzen von Schüler-innen, Stärkung von Selbstvertrauen und kommunikativen Fähigkeiten, Aufbau und Pflege von Kontakten und positive Beziehungen, Fördern der Fähigkeiten, Konflikt- und Risikosituationen im Alltag angemessen zu begegnen und konstruktive Lösungen für Probleme zu finden. Orientierung beim Aufbau eines eigenen, sozial eingebundenen Wertesystems (Lebenskompetenz-Erziehung). | 10 bis 15-jährige Mädchen und Jungen der Sekundarstufe l | Effektivität wahrscheinlich | Lions-Club als Kooperationspartner erforderlich |
| Mut tut gut | 3 | Fachkräften Beziehungen des | Ziele (anklicken zum Auskläppen) Kinder sollen durch Wissensvermittlung, Einstellungs- und Verhaltensänderung (nach SKI, Crick & Dodge 1994, modifiziert nach Lemerise & Arsenio 2000) in die Lage versetzt werden, weder Opfer noch Täter von Gewalt zu werden. | Kinder im Alter von 5 – 10 Jahren | | Durchführung durch geschulte Dozenten der VHS sowie Beamte der Polizei |
| NETWASS-Verfahren zur Krisenprävention - Frühwarnsystem zur Prävention von School Shootings und anderen zielgerichteten Gewalltaten an Schulen | 3 | - | Ziele (anklicken zum Ausklappen) Früherkennungsprogramm von Gewaltvorfällen unabhängig von auslösenden Momenten | Lehrpersonen | Effektivität nachgewiesen | https://www.ewi-psy.fu-berlin.de/v/netwass/lehrer/index.html#NETWASS |
| Olweus - Bullying Prevention Programm | 3 | Stimmungen emotionale | Ziele (anklicken zum Ausklappen) Verminderung mittelbarer und unmittelbarer Gewalt und Verbesserung der Beziehungen unter den Schüler:innen. Es sollen Bedingungen geschaffen werden, die Opfern und Tätern ein besseres Auskommen miteinander innerhalb und außerhalb der Schule möglich machen. Dabei wird eine Steigerung ihner sozialen Kompetenz angestrebt. Weiterhin soll eine Verbesserung des Schulklimas und des Zusammenhalts erreicht werden. | Für alle Schulstufen | | Trainerausbildung erforderlich (9 Trainingstage, 3 Tage Supervision) |
| Spielfieber – Der Countdown läuft Ein interaktives Browsergame zur Prävention von Glücksspielsucht | 3 | Selbstbild Willen Motive (bei Spielsucht) emotionale Kompetenzen Diagnosen beim Kind (Spielsucht) Regelmäßige Kontakte Sucht Freizeit | Ziele (anklicken zum Ausklappen) Sensibilisierung von Jugendlichen für die Suchtgefahren von Glücksspiel. Förderung eines informiert- reflektierten Umgangs mit Glücksspiel. | | Effektivität wahrscheinlich | Spielfieber ist unter http://www.spielfieber.net/ und auf Facebook spielbar. |
| STEEP - Steps toward effective and enjoyable parenting | 3 | Setimie und Stimmungen emotionale Kompetenzen kommunikative Kompetenzen | Ziele (anklicken zum Ausklappen) Förderung der elterlichen Kompetenz im Umgang und in der Beziehungsgestaltung mit dem Kind Förderung sozialer Unterstützung und Integration der meist isoliert lebenden Mütter sowie des Verstehens kindlicher Verhaltensweisen und der eigenen Beziehungsmuster Gestalten einer tragfähigen Eltern-Kind- Beziehung. Vermitteln der inneren Sicherheit, die es den Müttern ermöglicht, erzieherisch angemessen mit ihren Kindern umzu-gehen und Krisen im kindlichen Entwicklungsverlauf zu bewältigen | Familien, deren Kinder in ein psychosozial belastetes Umfeld hineingeboren werden (werdende) Mütter ab 16 Jahren, die unter sehr belastenden persönlichen Umständen leben müssen | | Anwendung erfordert qualifizierte Weiterbildung http://www.steep-weiterbildung.de/ |
| Training mit Jugendlichen - Förderung von Arbeits- und Sozialverhalten | 3 | Selbst- und Fremdbild Willen Motive emotionale Kompetenzen kommunikative Kompetenzen Beziehungen des Kindes zu pädagogischen Fachkräften Beziehungen des Kindes zu den Kinder zu den Kinder Jugendlichen der Gruppe/ Einrichtung feste Freundschaften negepative Erfahrungen mit Gleichaltrigen Familienumfeld Freizeit | Ziele (anklicken zum Ausklappen) Fördern sozialer Fertigkeiten, die aggressives Verhalten und Gewaltbereitschaft verringen sowie selbstsicheres Verhalten aufbauen, Selbst- und Fremdwahrnehmung sowie Selbstkontrolle und Ausdauer stärken. | Jugendliche im Alter von 13 bis 20 Jahren | Effektivität wahrscheinlich | http://www.praeventions-forum.de/verhaltenstrainings/training-mit-jugendlichen/ |

https://www.wsd-bw.de/ Printed on 2025/11/28 10:06

| Programm | TF | Thema/Themen | Ziel(e) | Zielgruppe | Wirksamkeit | Sonstiges |
|---|----|--|--|---|--------------------------------|--|
| | Ė | | Ziele (anklicken zum | | | - |
| Trampolin - Kinder aus suchtbelasteten Familien entdecken ihre Stärken | 3 | Beziehungsqualität der Familienmitglieder Selbst- und Fremdbild emotionale und kommunikative Kompetenzen, Sucht | Ausklappen) Kinder aus suchtbelasteten Familien sollen effektive Stressbewältigungsstrategien erlernen, psychische Entlastung erfahren, Wissen über die Wirkung von Suchtmitteln erwerben, ihr Selbstwertgefühl steigern und erfahren, dass sie auf ihre Situation Einfluss nehmen können. Die Eltern sollen für die Bedürfnisse der Kinder und die Auswirkungen der Sucht auf die Kinder sensibel gemacht werden, mehr Vertrauen in ihre Fähigkeiten als Eltern gewinnen und motiviert werden, weitere Hilfen in Anspruch zu nehmen. | 8- bis 12-jährige, deutschsprachige Kinder aus suchtbelasteten Familien | Effektivität nachgewiesen | Beratungsstellen als Kooperationspartner:innen erforderlich |
| Triple P (0-12) | 3 | Erziehungsstil Selbst- und Fremdbild emotionale Kompetenzen kommunikative Kompetenzen | Ziele (anklicken zum Ausklappen) Förderung der gesunden Entwicklung von Kindem und Jugendlichen Stärkung der elterlichen Erziehungs- und Beziehungskompetenz Förderung der psychischen Gesundheit von Familien Prävention von emotionalen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen sowie von Kindesmisshandlung und Inobhutnahmen, Gewalt und Delinquenz, Schulabbrüchen, Substanzmissbrauch | Eltern von Kindern bis 12 Jahre | | Akkreditierte Anbieter (vgl. www.triplep.de/pages/infosfuereltern/anbieterliste.php) |
| Unplugged - Suchtprävention im Unterricht | 3 | Motive | Ziele (anklicken zum Ausklappen) Präventin des Konsums und Missbrauchs legaler und illegaler Substanzen. Korrektur normativer Überzeugungen, Förderung der Lebenskompetenz, Verringerung von Erstkontakten mit psychotropen Substanzen und Hinauszögern des Übergangs von experimentellem zu regelmäßigem | Jugendliche zwischen 12 und 14 Jahren | Effektivität nachgewiesen | Unplugged-Lehrertraining erforderlich |
| Verhaltenstraining für Schulanfänger - Förderung der Sozial- und Konfliktkompetenz in Vor- und Grundschulen | | Selbstbild Willen Motive emotionale Kompetenzen kommunikative Kompetenzen Beziehungen des Kindes zu pädagogischen Fachkräften Beziehungen des Kindes zu den Kinder zu den Kinder Jugendlichen der Gruppe/ Einrichtung feste Freundschaften negative Erfahrungen mit Gleichaltrigen | Ziele (anklicken zum Ausklappen) Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen und kognitiver und sozialer Fähigkeiten und Fertigkeiten. Prävention von Aufmerksamkeitsstörungen, von hyperaktivem und aggressivem Verhalten. | Kinder der 1. und 2. Grundschulklasse und Vorschulklassen | Effektivität wahrscheinlich | https://www.zkpr.uni-bremen.de/praeventionsforum/verhaltenstrainings/verhaltenstraining-fuer-schulanfaenger/ |
| Verhaltenstraining im Kindergarten - Ein Programm zur Förderung sozial- emotionaler Kompetenz | 3 | Motive emotionale Kompetenzen kommunikative Kompetenzen Beziehungen des | Ziele (anklicken zum Ausklappen) Förderung sozial- emotionaler Kompetenz. Prävention früher Verhaltensprobleme, von Aufmerksamkeitsstörungen und von hyperaktivem Verhalten. | Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren in Kindergruppen und Kindertageseinrichtungen | Effektivität wahrscheinlich | https://www.zkpr.uni-bremen.de/praeventionsforum/verhaltenstrainings/verhaltenstraining-im-kindergarten/ |
| Verrückt? Na und! - Seelisch fit in Schule und Ausbildung | 3 | irlendibil überdauernde Gefühle und Stimmungen emotionale Kompetenzen kommunikative Kompetenzen Diagnosen beim Kind | Ziele (anklicken zum Ausklappen) Ziel ist die Verhaltens- und Verhältnisprävention von psychischen Krisen. Stigma, Ängste und Vorurteile sollen abgebaut werden. Es soll gezeigt werden, wie Schüler-innen und Lehrpersonen gemeinsam seelische Gesundheit fördern können, damit alle die Schule schaffen und gute Zukunfsaussichten haben. Hintergrund: ca. 75 % aller psychischen Erkrankungen beginnen in Kindheit, Jugendzeit und jungem Erwachsenenalter. In jeder Klasse sind 2 bis 5 Schüler-innen mit einem psychisch kranken Elternteil. | Schüler:innen aller Schultypen ab Klasse 8 | Effektivität wahrscheinlich | erforderlicher Kooperationspartner: Irrsinnig Menschlich e.V. www.irrsinnig-menschlich.de |

 $wsd: didakt is ierung: 3 programme_verhalten\ https://www.wsd-bw.de/doku.php?id=wsd: didakt is ierung: 3 programme_verhalten$

| Programm TF | Thema/Themen | Ziel(e) | Zielgruppe | Wirksamkeit | Sonstiges |
|--|--|---------|---|------------------------------|---|
| Wir2 Bindungstraining für 3 Alleinerziehende | Beziehungsqualität der Familienmitglieder Selbst- und Fremdbild emotionale und kommunikative Kompetenzen, Sucht | | Psychosozial belastete alleinerziehende Mütter mit Kindern im Alter von | Effektivität nachgewiesen | wir2-Schulung für Kursleiter erforderlich vorher PALME: Primärpräventives Interventionsprogramms für alleinerziehende Mütter und ihre Kinder in Kindertagesstätten |

Gesamtübersicht Programme

Brandstetter, Binder, Annecke, Albrecht

From:

https://www.wsd-bw.de/ -

Permanent link:

https://www.wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:didaktisierung:3programme_verhalten

×

Last update: 2025/04/28 10:46

https://www.wsd-bw.de/ Printed on 2025/11/28 10:06